HBLA und Bundesamt
Klosterneuburg
Wein- und Obstbau

Biologischer Anbau von Apfelsorten im Multi-Leader-System auf starkwüchsigen Unterlagen im Vergleich zu einer Längs-Spindelfruchtwand auf schwachen Unterlagen

Klosterneuburg, 2025

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau
Wiener Straße 74, 3400 Klosterneuburg
Autor: Lothar Wurm

Klosterneuburg, 2025. Stand: 10. Februar 2025

Copyright und Haftung:
Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.
Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Höheren Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau und der Autorin / des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin / des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermittel Sie bitte an lothar.wurm@weinobst.at.

Inhalt

Zusammenfassung 4

Summary 5

Zusammenfassung

Im Frühjahr 2017 wurde am Versuchsgut Haschhof im Quartier 082 eine Apfel-Versuchsanlage gepflanzt. Die Sorten Ilzer Rosen, Gravensteiner, Steirischer Maschanzker, Roter Berlepsch, Goldparmäne, Roter Boskoop, Cox Orange, Winterbanane, Kronprinz Rudolf, Rubinette, Braeburn und Elstar wurden jeweils auf den Unterlagen MM111, M7, B9 und CG11 veredelt. Auf MM111 und auf M7 wurde ein Multi-Leader-System, auf B9 und CG11 eine Längs-Spindelfruchtwand erzogen.

Nach fünf Ertragsjahren unter biologischer Produktion erzielten Braeburn und Winterbanane die signifikant höchsten Erträge. Cox Orange und Roter Berlepsch schnitten am schlechtesten ab. Auf den starkwüchsigen Unterlagen MM111 und M7 als Multi-Leader System erreichten die Sorten überraschenderweise ähnlich hohe Erträge pro m² Standfläche eines Baums wie auf den schwachwüchsigen Unterlagen B9 und CG11. Auf B9 und CG11 fruchteten die Sorten zwar 2019 signifikant stärker, fielen aber dadurch auch stark in Alternanz. Die Alternanz beeinflusste den Anteil der Klasse-1 Früchte deutlich. Für die weitere Entwicklung der Versuchsanlage, speziell auf diesen schwachen Unterlagen, wird es daher entscheidend sein, die Alternanz durch effiziente maschinelle Ausdünnung zu durchbrechen.

Summary

Organic cultivation of apple varieties in the multi-leader system on vigorous rootstocks compared to a longitudinal spindle fruit wall on dwarfing rootstocks. In spring 2017, an apple trial was planted in the experimental site 082 of the Haschhof trial station. The varieties Ilzer Rosen, Gravensteiner, Steirischer Maschanzker, Roter Berlepsch, Goldparmäne, Roter Boskoop, Cox Orange, Winterbanane, Kronprinz Rudolf, Rubinette, Braeburn and Elstar were grafted onto the rootstocks MM111, M7, B9 and CG11. A multi-leader system was trained on MM111 and M7, and a longitudinal spindle fruit wall was trained on B9 and CG11. After five years of organic production, Braeburn and Winterbanane achieved the significantly highest yields. Cox Orange and Roter Berlepsch performed worst. Surprisingly, the varieties on the vigorous rootstocks MM111 and M7 as a multi-leader system achieved similarly high yields per square metre of a tree as on the dwarfing rootstocks B9 and CG11. Although the varieties on the rootstocks B9 and CG11 fruited significantly more in 2019, they also fell into alternate bearing. Alternate bearing significantly influenced the proportion of class 1 fruit. For the further development of the trial, especially on these dwarfing rootstocks, it will therefore be crucial to prevent the alternate bearing through efficient mechanical thinning.

Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau
Wiener Straße 74, 3400 Klosterneuburg
weinobst.at